

Rat spricht über Friedhof

Ettenheimmünster (red/jg). Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Ettenheimmünster ist am Mittwoch, 21. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Ettenheimmünster. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Radweges entlang der L103 in Ettenheimmünster, die Verwaltungsgebühren, die Ortsbildverschönerung, die die weitere Vorgehensweise bei der Gestaltung des Friedhofs sowie verschiedene Baugesuche. Die aktuell geltenden Corona-Regeln müssen eingehalten werden. Beim Betreten, bis zum Beginn der Sitzung sowie beim Verlassen der Halle muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden, wird in der Ankündigung betont.

VHS Kippenheim

Die Volkshochschule Kippenheim hat in folgenden Kursen noch Plätze frei:

■ **Im Kurs »Der Sonntagsbraten«** werden vier unterschiedliche gefüllte Fleischspezialitäten mit Beilagen werden zubereitet. Er ist am Mittwoch, 21. Oktober, von 18.30 bis 21.30 Uhr, in der Schulküche der Schule Kippenheim.

■ **Im Kurs »Regionale Herbstküche«** werden ein Wildgericht, unterschiedliche Kürbisgerichte sowie ein vegetarisches Menü unter Verwendung von Herbstgemüse und Obst gekocht. Der Kurs ist am Samstag, 24. Oktober, von 11 bis 14 Uhr in der Küche der Schule Kippenheim.

■ **Zum Thema »Einbruchschutz – Wie gehen Täter vor und wie kann ich mich schützen?«** schildern Polizeibeamte vom Referat Prävention beim Polizeipräsidium Offenburg, wie Täter vorgehen und wie sich jeder Einzelne schützen kann. Der Vortrag ist am Mittwoch, 21. Oktober, um 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Kippenheim. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch notwendig.

■ **Anmeldung und Informationen** gibt bei der Volkshochschule-Außenstelle Kippenheim unter Telefon 07825/9594 oder per E-Mail an vhs-kippenheim@lahr.de.



Für den Baustart der Ampelanlage griffen sie in Altdorf zum Spaten (von links): Ortsvorsteher Andreas Kremer, Jan Schneekloth von der bauausführenden Firma Trenkle, Ingo Hugle, Leiter des Baureferats Regierungspräsidium, Bürgermeister Bruno Metz, Peter Arnold vom Straßenbauamt und Johannes Sackmann vom Ingenieurbüro Zink. Foto: Decoux-Kone

Spatenstich für neue Ampel

Bundesstraße | Neue Verkehrsführung soll Kreuzung in Altdorf sicherer machen

Künftig wird es mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger an der viel befahrenen B3 in Altdorf geben. Dafür soll die neue Ampelführung an der Kreuzung Orschweierstraße zur Bundesstraße sorgen. Der Spatenstich erfolgte am Mittwoch.

■ Von Sandra Decoux-Kone

Altdorf. Ettenheims Bürgermeister Bruno Metz und Ortsvorsteher Andreas Kremer griffen mit den am Bau beteiligten Behörden und Firmenvertreter am Mittwoch zum Spaten, um so den Umbau der Kreuzung symbolisch zu beginnen. Mit dabei waren Vertreter des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes und zahlreichen Ortschaftsräte.

In zwei Monaten soll die Ampel fertig sein und auch der Lückenschluss des Radweges geschlossen werden. Es war ein lang gehegter Wunsch seitens des Ortschaftsrats. Bereits im Jahr

»Wir sind Feuer und Flamme, dass es endlich losgeht.«

Altdorfs Ortsvorsteher Andreas Kremer



»Das ist keine Notlösung«, betonte Bürgermeister Bruno Metz. Der Ortschaftsrat habe sich einstimmig für die Ampellösung entschieden, damit es endlich zu einer Verkehrssicherheit kommt, erklärte Kremer: »Wir sind Feuer und Flamme, dass es endlich losgeht und die zwingend notwendige Maßnahme endlich umgesetzt werden kann.«

Im Zuge der Maßnahme wird auch die Lücke des südlichen Geh- und Radwegs vor der Tankstelle geschlossen werden. Zusätzlich wird der bereits bestehende gegenläufige Geh- und Radweg zwischen Löwenstraße und Orschweierstraße verbreitert. Für Fußgänger und Radfahrer wird die Situation durch den Neubau von Verkehrsinseln im Bereich

der Kreisstraße deutlich verbessert.

Es ist ein ehrgeiziger Plan aber im Dezember soll die Baumaßnahme abgeschlossen und die Ampelanlage in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkosten des Radwegs, der Straßenbeleuchtung und Ampelanlage belaufen sich auf 420 000 Euro. Die Maßnahme wird vom Land bezuschusst.

INFO

Sperrungen

Eventuell müsse zeitweise die Orsteinfahrt in die Orschweierstraße gesperrt werden. Der Verkehr soll über die Mahlberger- und Löwenstraße umgeleitet werden. Eine Vollsperrung der B3 werde es nicht geben, erklärten die Verantwortlichen.

Kulturkreis wählt Vorstand

Ringsheim (red/jg). Der Kulturkreis Ringsheim hat seine diesjährige Mitgliederversammlung am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr im Großen Saal des Rathauses (Dachgeschoss). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht durch den Vorstand, der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung und Neuwahl des Vorstands sowie die Neufassung der Satzung. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird Esther Dixta mit ausgewählten Bildern den Süden der USA vorstellen. Die aktuellen Bestimmungen über Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, betont der Kulturkreis Ringsheim in seiner Einladung.

VHS Ringsheim

Das neue VHS-Programm für das Herbst-Winter-Halbjahr hat begonnen. Für folgende Kurse und Veranstaltungen sind in Ringsheim noch Plätze frei:

■ **Über »120 Jahre Theodor Herzl – Nichts ist so schlimm, wie wir fürchten, nichts so gut, wie wir hoffen«** spricht Simone Schermann am Sonntag 18. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Ringsheim. Anmeldung wird erbeten.

■ **Der Kurs »Vom Bauernbrot zum Baguette – Von den Grundlagen des Brotbackens zur Vielfalt«** mit Dimitri Kurc ist am Dienstag, 20. Oktober, von 18 bis 21 Uhr in der Schulküche Rust.

■ **Weitere Auskünfte und Anmeldung** gibt es bei Esther Dixta unter Telefon 07822/896761 oder per E-Mail an Esther@Dixa.de.

Kappel-Grafenh.

■ **Der Technische Ausschuss** hat seine nächste öffentliche Sitzung am Montag, 19. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Festhalle Grafenhausen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Sachstandsbericht zur Entwässerungssituation in der Gemeinde und die Vorstellung des Pflegekonzepts zur extensiven Grünpflege.

Fotos halten Deportation fest

Vortrag | Christoph Kreuztmüller spricht über Judenverfolgung

Kippenheim (red/jg). Christoph Kreuztmüller spricht am Mittwoch, 21. Oktober, ab 19 Uhr, einen Tag vor dem 80. Jahrestag der Deportation der badischen Juden in das Lager Gurs in Südwestfrankreich, in der ehemaligen Synagoge Kippenheim über die von der Deportation gemachten Foto- und Filmaufnahmen. Derzeit liegen von sieben badische Orten Fotografien oder Filmaufnahmen vor, die die Abholung der Juden durch Gestapo und Polizei dokumentieren. Einer dieser Orte ist Kippenheim, wo Grenzpolizisten eingesetzt waren, um die dort noch lebenden 31 Juden abzuholen.

In Kippenheim hatte der Schuttertäliger Fotograf Wilhelm Fischer fünf Bilder aufgenommen, die mittlerweile in vielen Publikationen zur Geschichte des Nationalsozialismus in Deutschland abgebildet sind, so die Ankündigung. Eines dieser Fotos zeigt die in der Querstraße wohnende Familie Maier, wie sie auf einen Lastwagen steigt, der sie zum Offenburger Bahnhof bringen sollte.



Ein Bild, das in ganz Deutschland bekannt wurde: Der Abtransport der jüdischen Familie Maier aus Kippenheim zum Offenburger Bahnhof. Foto: Fischer

Christoph Kreuztmüller ist Projektleiter der Ausstellung zur Deportation der badischen Juden, die derzeit von der Berliner Gedenkstätte »Haus der Wannseekonferenz« für 2021 vorbereitet wird. In seinem Vortrag stellt er die verschiedenen Blickwinkel der Opfer, der Täter, der Mittäter und der Zuschauer in den historischen Kontext

und spiegelt sie im Licht des gegenwärtigen Wissensstands. Der Eintritt ist frei. Da die Zahl der Plätze wegen der Corona-Situation beschränkt ist, bittet der Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim um Anmeldungen bei Jürgen Stude unter Telefon 07807/957612 oder per E-Mail an juergen.stude@t-online.de.

Tieferlegung für Hochwasserschutz

Gemeinderat | Arbeiten für Wendepplatz werden ausgeschrieben

■ Von Irene Bär

Mahlberg. Der Gemeinderat Mahlberg hat sich mit dem Hochwasserschutz am Wendepplatz, dem Verkehrsaufkommen auf den Brücken über die Rheintalbahngleise und mit der Sommerferienbetreuung befasst.

■ **Wendepplatz wird tiefer gelegt:** Es waren nicht nur die Straßen im Bereich Nelken- und Mattenweg, die beim bis dato letzten großen Starkregen überflutet wurden, auch in einzelne Keller dort floss Wasser hinein. Die Ursache dafür ist die Straßenoberfläche des Wendepplatzes, sie liegt teilweise höher als die angrenzenden Grundstücke und hat auch nur ein geringes Gefälle, wie eine Untersuchung durch Mitarbeiter des Büros Zink ergab. Damit Straßen und Keller in Zukunft bei Starkregen nicht mehr unter Wasser stehen, soll Abhilfe geschaffen werden. Die Tiefenerlegung des Wendepplatzes wird mit etwa 20000 Euro angesetzt, die Arbeiten wird die Verwaltung nun ausschrei-

ben, wie der Gemeinderat beschloss.

■ **Verkehr an der Rheintalbahn gezählt:** In der vergangenen Woche wurde der Verkehr auf den Brücken über die Bestandsgleise der Rheintalbahn per Video erfasst beziehungsweise die Fahrzeuge gezählt. Die Untersuchung fand im Auftrag der DB durch die VE Ingenieurgesellschaft aus Köln statt, erklärte Bürgermeister Dietmar Benz. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben seien eingehalten worden. Vor einiger Zeit sei auch der Boden entlang der Rheintalbahn untersucht worden.

■ **Sommerferienbetreuung 2021 steht auf der Kippe:** Von Anfang bis Mitte August wurden wieder Kinder in der Grundschule betreut; das freiwillige Angebot hatten die Mahlberger und die Kippenheimer Verwaltung organisiert. In der ersten Woche waren es 13 und in der zweiten Woche zwölf Kinder, die von pädagogischen Fachkräften betreut wurden, darunter waren auch zwei Kinder aus Kip-

penheim. Finanziell ergaben sich knapp 1100 Euro Zuschussbedarf, den die beiden Gemeinden je zur Hälfte tragen. Ob auch in den kommenden Sommerferien 2021 Kinder betreut werden könnten, sei im Moment noch offen, so Bürgermeister Dietmar Benz. Schon jetzt suche man nach Fachkräften und habe bereits Kontakt mit einer Referendarin an der Mahlberger Grundschule Kontakt aufgenommen. Ob auch die zweite, für die Sommerferienbetreuung notwendige Stelle besetzt werden könne, sei noch fraglich. Denn bisher sei die Resonanz auf eine Stellenausschreibung im Mitteilungsblatt »bescheiden«, wie Hauptamtsleiterin Tanja Kopp sagte. Zudem sei es gut möglich, dass Mahlberg die Betreuung im kommenden Jahr – wenn sie denn zustande kommen könne – allein stemmen müsse, so Benz weiter. Denn ob sich Kippenheim trotz der geringen Teilnehmerzahl von Kindern aus der Gemeinde wieder am Angebot Mahlbergs beteiligt, sei derzeit unklar.